

Erst am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis-Beilage Der Sonntag-Post.

Bestellpreis pro Quartal im Einzel u. Nachbestellungspreis 1.15 anlässlich des Jahres 1901.



Blatt der Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt

Von der oberen Nagold.

Einrückungspreis für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 8 Pf. bei mehrmal. 1-6 Pf. auswärts 10 Pf. die 5spaltige Zeile über deren Raum. Fernwärtige Bestellungen werden dankbar angenommen.

Nr. 151.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 29. September

Bekanntmachungen aller Art finden die reichste Berücksichtigung.

1901.

Letzte Nr. in diesem Quartal.

Der nächsten Nr. wird der Fahrplan für den Winterdienst beigegeben. Bestellungen auf „Aus den Tannen“ bitten sofort zu bewerkstelligen.

Amtliches.

Das kgl. Oberamt Nagold sieht sich veranlaßt, nachstehende auf die Sonntagruhe im Handelsgewerbe bezüglichen Bestimmungen wiederholt zu veröffentlichen.

Der Verkauf von Backwaren durch die Bäcker, von Konditorerzeugnissen durch die Konditoren, von Fleisch, Würstchen und Fett durch die Metzger, von Milch durch die Produzenten und Händler und der Verkauf von Eis und Mineralwasser, sowie die Beschäftigung der Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter bei diesem Verkauf darf

- a) am ersten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttag nur vormittags 6-8 Uhr, 11-12 Uhr und nachmittags 5-7 Uhr,
- b) an den übrigen Sonn- und Festtagen morgens 6 bis 9 Uhr, vormittags 11-12 Uhr und nachmittags 2-7 Uhr stattfinden.

Auf 1. Januar 1902 werden in die Weinbauschule zu Weinsberg für die Jahre 1902 und 1903 zehn Jünger aufgenommen. Näheres s. St. Anz. Nr. 225.

Uebertragen wurde Oberförster Lanterer von Herrenberg, Forstamtsverweser in Wildberg, das erled. Revieramt Freudenstadt.

Uebertragen wurde die Bauschreiberstelle bei der Bauinspektion Calw dem Bauschreiber Mailänder daselbst und die Bauschreiberstelle bei der Bauinspektion Freudenstadt dem Bauschreiber Krebs daselbst.

Landesnachrichten.

Altensteig, 28. Sept. (Gerechte Bestrafung!) Gestern Freitag standen vor den Schranken des Tübinger Schwurgerichts 1) Wilhelm Kufmaul, Schuhmachergeselle, 2) Joh. Georg Brenner, Dienstknecht je von Egenhausen und 3) Gottlieb Seeger, Schmiedegeselle von Hochdorf (Horb) angeklagt des Tödtchlags an Dreikönigswirt J. G. Lutz hier. Die Verhandlung dauerte fast den ganzen Tag und nach dem Urteil erhielt zugewiesenen Kufmaul 3 Jahre 6 Monate, Brenner 1 Jahr 6 Monate und Seeger 9 Monate Gefängnis. Die Untersuchungshaft von 2 Monaten geht je an der geschöpften Strafe ab und jeder der Verurteilten hat 1/2 der Kosten zu tragen. Näherer Bericht folgt.

Altensteig, 28. Sept. Ueber die Felddienstabungen in diesem Spätjahr wird geschrieben: Auch die letzten Manöver haben wieder gezeigt, daß die Zeiten der Bajonettangriffe vorüber sind, eine Lehre, die übrigens schon in Südafrika und in China hervortrat. Feldmarschall Suwaroffs Wort gilt also nicht mehr, daß die Kugel eine Thürin, aber der Säbel ein wackerer Burche sei. Heutzutage tritt der Gegner, wenn er durch das Feuer von Schnellladegeschützen und Magazin-Gewehren dezimiert ist, den Rückzug an und der Sieger wird ohne Bajonett und Sturmhauf Herr der verlassenen Stellung. Bei der sich steigenden Schießausbildung und Verbesserung aller Waffen wird es sogar immer fraglicher, ob das gebräuchliche sprunghafte Vorgehen nicht zu große Opfer fordern wird, sobald man sich an den Gegner durch Herantreiben wird „heranpirschen“ müssen. Hierüber wird man sich im Frieden freilich niemals ganz klar werden können, weil die Verluste durch feindliches Feuer sich nicht darstellen lassen. — Ebenso wie das Bajonett kommt die Kavallerie bei dem eigentlichen Gefecht immer mehr in Abgang. Zur Aufklärung des Feindes und zur Verschleierung der Bewegungen der Armee ist eine zahlreiche Reiterei nötig. Aber was ihr im Kampf gegen Infanterie bevorstehen würde, das haben die Kaisermandöver gezeigt, wo die in Parade herangaloppierenden Schwadronen von Magazin- und Maschinengewehren derart aufs Korn genommen wurden, daß im Ernstfall Mann und Roß in Fetzen gegangen wären.

Pfalzgrafenweiler, 25. Sept. Heute verließ uns Apotheker Louis Gg. Bauer, um nach einer Tätigkeit von mehr als 3 1/2 Jahrzehnten sich in den Ruhestand und in das eigene Heim nach Herrenberg zurückzuziehen. Ein zahlreich besuchtes, durch die Chorgeränge des Wiedertranzes verhöhtes Abschiedsbankett im nummehr elektrisch beleuchteten Saale des Schwann gab verschiedenen Rednern, vor allem Dr. med. Levi, Gelegenheit, die große Berufstreue und Gewissenhaftigkeit des Scheidenden, seine rege Anteilnahme an jeglichem Fortschritt in der Gemeinde, seine Erfolge als Natur- und Altersforscher, als Vertrauensmann des Albvereins u., sowie die Verdienste von Frau und Kindern des

Gefierten als getreuliche, stets zu Rat und That bereite Nachbarn in warmen Ansprachen zum dankbaren Ausdruck zu bringen. Die besten Wünsche von Jung und Alt begleiteten die scheidende Familie Bauer in ihre neue Heimat.

Calw, 26. Sept. Die höhere Handelsschule hier wurde heute von ihrem Besitzer, Handelschuldirektor Spöhrer, um die Summe von 330 000 Mark an zwei Pforzheimer Lehrer verkauft. Das Lehrinstitut besteht aus mehreren Häusern und umfaßt ein großes Inventar. Der bisherige Besitzer behält für sich die Oekonomie und die Villa an der Bahnhofstraße.

Calw, 27. Sept. Das „C. W.“ schreibt: In aufdringlicher Weise macht sich hier gegenwärtig die Heilsarmee bemerklich. Einige Mitglieder dieser von auswärtig gekommenen Sekte kommen von Haus zu Haus, bieten Traktate zum Verkauf an und betteln dann um Gaben für gefallene Mädchen und Jünglinge. Die Bewohner werden mit allen möglichen Lobpreisungen auf die Heilsarmee zum Kaufen der Zeitschriften angehalten; dabei werden gräßliche Ausfälle auf die Geistlichen gemacht und auf die großen Erfolge der Heilsarmee hingewiesen. Gewöhnlich setzen die Soldatinnen den Bewohnern so lange zu, bis sie irgend eine Schrift abgelehrt haben.

Stuttgart, 27. Sept. Die acht württembergischen Handelskammern traten heute zum ersten Handelskammertag zusammen. Mit 6 gegen zwei Kammern wurde der Anschluß an die preussisch-heftische Eisenbahngemeinschaft aus wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Gründen als vorteilhaft und dringend wünschenswert bezeichnet. Die beiden Kammern, die sich zunächst ablehnend verhielten, sind in erster Linie für Reichseisenbahnen, erst dann für die preussisch-heftische Gemeinschaft, aber nicht für eine süddeutsche Gemeinschaft.

Cannstatt, 27. Sept. (Landesfischereiausstellung.) Die Landesfischereiausstellung auf dem Cannstatter Wälden, welche heute nachmittag eröffnet wird, giebt ein hübsches und interessantes Bild von der Fischzucht unseres Landes und zeigt, verglichen mit derjenigen, welche vor einigen Jahren hier stattfand, daß man auf diesem Gebiete tüchtig vorangekommen ist. Die Ausstellung ist in einer mit Tannenzapfen und Fischernetzen entsprechend ausgeschmückten Halle untergebracht, welche neben den Viehställen auf dem Wälden errichtet ist. An den Längsseiten der Halle befinden sich im ganzen etwa 180 Aquarien, denen stets frisches Wasser zugeführt wird. Unter den Ausstellern nimmt das R. Hofjagdamt einen breiten Raum ein mit seinen Prachtexemplaren von in Teichen gezüchteten Karpfen, Zandern, Goldbrassen, Schleien, Hechten, Regenbogenforellen verschiedener Jahrgänge. Mit dem Hofjagdamt bringt die imposanteste Exponate der erwähnten Fischsorten, zu welchen noch Barsche, Trischnen, Barben, Brachsen kommen, der Fischereiverein Heilbronn. Die von ihm ausgestellten Fische sind sämtlich im Neckar gezogen. Was die Forellenzucht anbelangt, so wird man der Fischzuchtanstalt Rottweil den ersten Platz einräumen müssen. Sie ist vertreten mit Bachsaiblingen, Regenbogenforellen, von einjährigen bis zu 4 bis 5jährigen, alle in Teichen gezüchtet. Schöne Kollektionen von Bachsaiblingen und Regenbogenforellen sind auch diejenigen, welche J. Hofer und Martin Stoll-Oberndorf a. N., die Fischzuchtanstalt Verneck (v. Gillingen), A. Hof-Höchstberg, D.A. Neckarjahn, Oberförster Kurz-Zwieffalen (Wachforellen in fließendem Wasser gezogen), Hugo Böding-Schernbach, D.A. Freudenstadt, geschickt haben. Die Krebszucht scheint auch neuerdings bei uns im Lande mehr kultiviert zu werden, das zeigen die Zuchtresultate des Tübinger Fischereivereins und der Gebr. Braun-Maienfels, D.A. Weinsberg. In ganz umfassender Weise hat A. Langenstein-Friedrichshausen die Produkte des Bodensees, lebend und tot, ausgestellt, darunter Welsch, Seeforellen, Hechte und Aale von mächtiger Größe. Auch das R. Naturalienkabinett hat einige präparierte Fische zur Ansicht gebracht.

Heilbronn, 26. Sept. Wegen eines auch vom Stuttgarter Beobachter wiedergegebenen Artikels der Heilbronner Zeitung gegen Oberbürgermeister Hegelmaier hat dieser gutem Vernehmen zufolge gegen beide Blätter Straf- antrag gestellt.

Heilbronn, 27. Sept. Der Produzent der Heilbronner Gewerbebant Krug, der seither gegen Ration auf freiem Fuß war, ist gestern abend verhaftet worden. — Laut „Schwab. Merk.“ ist der Generalbevollmächtigte der Heilbronner Gewerbebant, Rechtsanwalt Neogling, infolge der Aufregungen erkrankt und wurde in einer Heilanstalt untergebracht. Der Konkurs der Gewerbebant wird sich kaum vermeiden lassen.

(Verschiedenes.) In Waldenbronn bewegte ein 22 Jahre alter Gauner zwei noch schulpflichtige Kinder, die allein zu Hause waren, ihr elterliches Haus aufzuschließen

und ihn einzulassen; dann schickte er sie weg, um etwas zu holen, und entwendete unterdessen einen kleinen Geldbetrag, sowie sonstige Gegenstände. Der Barche weis sich namentlich unter dem Vorwande, er suche Kosthüter für Kinder in den Häusern Einlaß zu verschaffen. Man ist ihm auf der Spur. — Wie man hört, sollen die Unterschlagungen, welche Rechnungsrat Metz von Stuttgart zum Nachteile der Pensionskasse für Witwen und Waisen der Unteroffiziere gemacht, die Höhe von 30,000 Mk. erreichen. — In Brödingen wurde am Mittwoch der Schreiner Jakob Sauter aus Roßfelden verhaftet. Er war mittels Nachschlüssel in die Wohnung seines Kollegen Reichert eingedrungen und hatte dieem 40 Mark entwendet. Erst im Gefängnis gestand Sauter den Diebstahl zu.

Die Eisenwerke Gaggenau bei Rastatt verteilten letztes Jahr 3 1/2 Prozent Dividende. Dieses Jahr schlägt der Aufsichtsrat ein Prozent vor. Auch ein Zeichen der Zeit! Darmstadt, 27. September. Der zweite deutsche Handwerks- und Gewerbetag verhandelte heute nachmittag über den Befähigungsnachweis im Handwerk und nahm mit 31 gegen 27 Stimmen einen Antrag an, in welchem betont wird, daß bei denjenigen Gewerben, bei welchen mangelhafte Ausführung der Arbeiten Leben oder Gesundheit von Menschen gefährdet, die Einführung des Befähigungsnachweises schon jetzt erreichbar, für das Handwerk in seiner Gesamtheit aber der Befähigungsnachweis nicht mit einem Male gesetzlich durchführbar sei, sondern auf dem Wege der allmählichen Entwicklung und Erneuerung des Handwerks von innen heraus, vor allem durch Ausgestaltung der Innungsorganisation erweitert werden müsse. Ferner wurde ein Antrag angenommen, in welchem den Handwerkskammern empfohlen wird, schon jetzt die Frage der Höchstzahl der Lehrlinge und deren Lehrzeit näher zu treten.

Meiwiß, 26. Sept. Der „Wanderer“ berichtet: Heute nachmittag brach in dem benachbarten Orte Distroppa Feuer aus, welches, durch starken Südostwind angefaßt, sich so schnell verbreitete, daß innerhalb 1 Stunde 9 Anwesen mit 15 Gebäuden in Flammen standen.

Berlin, 27. Sept. Die „Bos. Zig.“ schreibt: Wie wir von besonderer Seite hören, hat der Kaiser seine Genehmigung zur Aufstellung der drei Brunnen, die vom Berliner Stadtbaurat Kaufmann für den Friedrichshain entworfen und auch in der Architekturausstellung der Stadt Berlin ausgestellt wurden, verweigert.

Glogau, 27. Sept. Wie der „Niederösterreichische Anzeiger“ meldet, wütet auf den vor dem Preußenthor gelegenen Holzhöfen seit heute mittag eine große Feuersbrunst. Um 4 Uhr standen bereits drei große Holzhöfe sowie der Lagerhof einer Speditionsfirma in Flammen.

Greiz, 26. Sept. Heute vormittag wurde die Frau des Fabrikanten E. Wagner mit ihren drei Kindern in ihrer Wohnung vergiftet aufgefunden. Die Veranlassung war ausgetretenes Kohlengas. Die Frau ist tot, die drei Kinder liegen im Sterben.

Bochum, 26. Sept. Wie die „Westf. Volks-Zig.“ meldet, wurde bei der bakteriologischen Untersuchung des Leitungswassers festgestellt, daß dasselbe Typhusbazillen enthält.

Ausländisches.

Wien, 27. Sept. Das 2. Bataillon des 2. deutschen ostasiat. Inf.-Rgt. traf 11 1/2 Uhr vorm. von Triest hier ein und wurde auf dem Bahnhof vom Korpskommandanten, Graf Uxküll-Gyllenband, Vertreter der Militärbehörde und der deutschen Botschaft empfangen. Auf dem Zug zur Albrechtstafel, bezw. zur Hofburg, wurde das Bataillon von der Bevölkerung aufs Wärmste begrüßt. Etwa 500 Mann der Wiener Garnison bildeten Spalier.

Pest, 27. Sept. Ein heute in Fiume eingetroffener englischer Offizier begibt sich nach Pest, um festzustellen, welche ungarischen Badeorte geeignet sind, 1200 in Südafrika verwundete und erkrankte Offiziere zur Behandlung aufzunehmen.

London, 27. Sept. Eine Nachricht des Standard aus Durban bestätigt die Meldung vom 23. ds. über einen bei Standerton (an der Linie Johannesburg-Natal) erfolgten Bahnunfall. Das Unglück wurde durch eine verbogene Schiene herbeigeführt. Der Zug führte Dragoner mit sich, wovon 6 getötet und 36 verwundet wurden.

London, 27. Sept. (Lloydmeldung.) Der deutsche Dampfer „Mathilde“, von Archangel nach Dublin bestimmt, geriet bei Tranbe (Norwegen) auf Grund, kam aber ohne Hilfe wieder los, nachdem ein Teil der Ladung über Bord geworfen worden war. Der Dampfer traf in Leedigen ein.

Verantwortlicher Redakteur: B. Hietzer, Altensteig.

Altensteig.
Bienenzucht-Verein.
 Bestellungen auf
Bienenfutter
 nimmt nur noch bis 2.
 Oktober entgegen
 der Vorstand.

Altensteig.
Neue Bismarckharinge
 empfiehlt
 Fr. Flaig, Conditor.

Gautauschläge aller Art, Flechten
 nähr. u. trocken, Sarsseiden, Milch-
 esser, Sommerprosser u. dgl. offene
 Käse (Fugenschwäre) u. f. m. behandelt
 mit bestem Erfolg
 Dr. med. Hartmann
 Spec. Arzt für Haut- und Harnleiden. Be-
 sizer der Sarsseide in Ulm a. D.
 Auskunft kostenlos geg. 20 Fig. in Brief-
 marken f. Rückporto.

Altensteig.
 Eine tüchtige
Magd
 sucht sofort oder auf
 Martini
 Karl Bauer
 Bäcker.

Altensteig.
Korbwaren
 aller Art:
 Armkörbe mit 1 und
 2 Deckel
 Handkörbe
 Kinderkörbe
 Arbeitskörbe
 Senfkörbe
 Wandkörbe
 Besteckkörbe
 Waschkörbe oval u.
 viereckig
 Butterkörbe ge-
 zogene
 Papierkörbe
 Reiseförbe etc.
 empfehle in schöner Auswahl bei
 billigsten Preisen
 J. Wurster.

Ratten
 Mäuse und andere Nagetiere ver-
 tilgt schnell und sicher Freyberg's
 (Delizisch)
Delicia-Rattenkuchen
 Menschen, Haustieren und Geflügel
 unschädlich. Man verlange stets
 Freyberg's Delicia-Ratten-
 kuchen. Vorrätig in Dof. zu 0,50
 und 1 Mt. in der Apotheke in
 Altensteig.

Nach Amerika
 mit Riesendampfern
 des
Norddeutschen Lloyd
 Bremen.
 Kostenlose Auskunft erteilt
 in Magold: Gottlob Schmid
 in Pfalzgrafenweiler: C.
 F. Seintel.

Jungviehweide Unterschwandorf.
 Der Abtrieb der Weidetiere findet am
Dienstag den 1. Oktober ds. Js.
 vormittags 8-11 Uhr
 statt und ist das restliche Weidegeld zu gleicher Zeit zu bezahlen. Die
 beim Abtrieb empfangenen Quittungen, sowie die Aktiennummern sind
 mitzubringen, bzw. mitzuteilen.
 Beim Abtrieb ist Gelegenheit geboten, schönes Zuchtvieh zu erkaufen
 und werden Liebhaber freundlichst eingeladen.
 Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dies in ihren Gemeinden
 bekannt zu machen zu lassen.
 Daiterbach, den 24. September 1901.
Weidekommission:
 Vorf. Krauß.

Altensteig.
Reisende und Auswanderer
 nach Amerika
 erhalten zu laufenden Tagespreisen
Billete für Land- u. Seereise
 ber Antwerpen
 bei
W. Rieker
 Konzessionierte Auswanderungs-
 Agentur.
 Pfalzgrafenweiler.

Welschkorn
 ganz, gerissen und gemahlen
 empfiehlt
Louis Bacher.
 Ebenso bringe mein gut sortiertes
Mehl-Lager
 in empfehlende Erinnerung.
 Der Obige.
Billigste Preise!

Jede praktische Hausfrau!
 verlange Sternwollen mit geschliffenem Stern-Emblem an jedem
 Strang. Hervorragende, vollwertige Strumpfgarne, 10 Ge-
 bind = 100 Gramm, von unübertroffener Haltbarkeit im Waschen,
 in den Qualitäten: Wollwollen, feinste Gossamer, Grünwollen,
 bessere, Rotwollen, Prima, Blaue, beste Qualität. Seit Schleswig-
 Holsteinsche Spinnwollen, Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renom-
 miert. Schwarzfärbung und Gelbfärbung beste Qualität. Strick- und Rock-
 wollen. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Webers transportabler Patent-Bad-Ofen.
 Das Beste was existiert zum Baden von Hausbrot (Bauernbrot)
 und sonstigem Gebäck, desgl. zum Dörren von Obst etc. 1000fach be-
 währt u. mehr, verbessert. Man verlange Zeugnisse u. Prospekte gratis
 Allein. Fabrik u. Erfinder Anton Weber, Volkshaus b. Freiburg i. B.
 Vertreter: Kaminfegermeister, Saalmüller, Altensteig.

Eine wirtschaftliche Günde
 besagt jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife
 und Soda reibt, hat
Dr. Thompson's Seifenpulver
 Marke Schwarz zu verwenden, das ohne mühsame
 Handarbeit, bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche
 reinigt und scharfweiß bleicht, also Zeit, Arbeits-
 kraft und Geld erspart.
 Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

In Altensteig zu haben bei Pauline Vuob und J. Wurster.
Ueberraschend
 billige Preise für
Kinderräder,
 größte Auswahl, viele Neuheiten
 bei
Gust. Schaller und Comp.
 Konstanz, 3 Marktstätte 3.
 Preisliste mit Abbildungen franco.

Altensteig-Pfullingen.
Hochzeit-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 3. Oktober ds. Js.
 in das Gasthaus zur „Linde“ in Altensteig
 freundlichst einzuladen.
Immanuel Stoll
 Konditor
 in Pfullingen.
Friederike Schaupp
 Tochter des
 † Louis Schaupp, Schlosser-
 meisters in Altensteig.
 Kirchgang um 1/2 1 Uhr.
 Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung
 entgegenzunehmen zu wollen.

Altensteig.
Neuer süßer Wein
 in eingetroffen bei
Adolf Uhl
 zum Bad.

Altensteig.
 Ein tüchtiger
Pferdeknecht
 findet bei hohem Lohn sofort Stelle.
 u. Gehr.
Griesinger's Kaffee
 1/2 A 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 Pfund in
 Packeten von 1/2 und 1/4 Pfund Netto-Inhalt
 natürlich geröstet und hochfein in
 Qualität, deshalb beste Marke.
 Altensteig: C. Schumacher
 Bernau: J. Großhans
 Gengenhausen: J. Kallenbach
 Pfalzgrafenweiler: C. F.
 Seintel
 Rothfelden: C. Wolf Wwe.

Die sparsame Hausfrau verwendet
Magg's
 zum Würzen
 der Suppen, Saucen, Gemüse,
 Salate u. f. w. — Wenige Tropfen
 genügen. — Soeben wieder einge-
 troffen bei
 Friz Flaig, Konditor.
 Altensteig.
**Prima Pergament-
 papier**
 empfiehlt
 W. Rieker.

Altensteig.
Briefordner
 (Bücherkasten)
Copierbücher
Tagbücher
Hauptbücher
Cassabücher
 empfiehlt billigt
 W. Rieker.

Streng rechte u. billige Gänsefedern!
 In mehr als 1500000 Federn im Vorrat!
Gänsefedern,
 Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanz-
 daunen, alle anderen Sorten, bester u. bester
 Qualität u. beste Preisung garantiert!
 Preis, Berlin, Westfalen u. Rheinl. 0,50; 0,50;
 1,00; 1,40, Prima Gänsefedern 1,00; 1,50, Pa-
 radefeder 1,50; 2,00; 2,50, Silberweiche
 Gänse u. Schwanzfedern 3,00; 4,00; 5,00;
 6,00; 7,00; 8,00; 9,00; 10,00; 11,00; 12,00;
 13,00; 14,00; 15,00; 16,00; 17,00; 18,00;
 19,00; 20,00; 21,00; 22,00; 23,00; 24,00;
 25,00; 26,00; 27,00; 28,00; 29,00; 30,00;
 31,00; 32,00; 33,00; 34,00; 35,00; 36,00;
 37,00; 38,00; 39,00; 40,00; 41,00; 42,00;
 43,00; 44,00; 45,00; 46,00; 47,00; 48,00;
 49,00; 50,00; 51,00; 52,00; 53,00; 54,00;
 55,00; 56,00; 57,00; 58,00; 59,00; 60,00;
 61,00; 62,00; 63,00; 64,00; 65,00; 66,00;
 67,00; 68,00; 69,00; 70,00; 71,00; 72,00;
 73,00; 74,00; 75,00; 76,00; 77,00; 78,00;
 79,00; 80,00; 81,00; 82,00; 83,00; 84,00;
 85,00; 86,00; 87,00; 88,00; 89,00; 90,00;
 91,00; 92,00; 93,00; 94,00; 95,00; 96,00;
 97,00; 98,00; 99,00; 100,00;
 Pocher & Co.
 in Horford Nr. 20 in Westfalen.
 Proben u. Muster, Preislisten, auch über
 Vertikale, unentgeltl. u. portofrei! Angabe der
 Preislagen für Probieren-Proben erbeten!

Altensteig.
 Schranzenzeitel vom 25. Sept. 1901
 Alter Finkel . . . 7 — 6 75 6 00
 Neuer Finkel . . . 7 40 7 25 7 20
 Haber . . . 8 20 7 33 7 —
 Weizen 9 80 — —
 Roggen 8 50 — —
Virtualienpreise:
 1/2 Rio Butter 90 — 95 J
 2 Eier 13 u. 14 J

Neueste Nachrichten.
 London, 28. Sept. Die „Ball Mall Gazette“ meldet in ihrer
 letzten Ausgabe, sie erfahre aus vertrauenswürdiger Quelle, Kitchener
 finde seine Hände mehr oder weniger gebunden und mache, da ihm
 nicht gestattet sei, jedes zweckmäßige Mittel zur Beendigung des Krieges
 zu versuchen, seine Stellung zum Gegenstand ernster Erwägung. Kitchener
 wünsche die Verhängung der Todesstrafe über die Rebellen, statt
 geringe Gefängnisstrafen, die nur zur Ernüchterung des Aufstandes
 dienen. Auch verlange er neu ausgebildete Truppen und Verklünderung
 des Standrechtes in Kapstadt und anderen Orten. Das Blatt meldet
 anschließend hieran, der König hätte gestern eine ernste Unterredung mit dem
 Kriegsminister über den Stand der Dinge auf dem Kriegsschauplatz gehabt.
 London, 28. Sept. Vom 27. ds. telegraphiert Kitchener: Die
 Forts Itala und Prospect an der Grenze des Zululandes wurden gestern
 von den Buren angeblich unter Vorh. angegriffen. Die Besatzungen der
 Forts schlugen nach heftigem Widerstand die Buren zurück und brachten
 ihnen große Verluste bei. Im übrigen herrscht auf der Grenze von Natal
 vollständig Ruhe.
 New-York, 27. Sept. Als Czolgosz heute morgen beim
 Staatsgefängnis in Auburn ankam, versuchte ihn die Menge zu lynchen.
 Es entspann sich ein Kampf. Mit Revolvern wehrte die Polizei den
 Angriff ab. Der Mörder zeigte große Feigheit.